

Sehr geehrte Damen_Herren,
 liebe Kolleg_innen,

wir haben ein optisches und digitales Update durchgeführt. Darum sieht es hier auch so neu aus. Aber keine Bange: im Herzen sind wir immer noch die Selben :) Auch auf unserer Website aba-fachverband.info haben wir aufgeräumt. Beziehungsweise ... wir sind noch dabei.

Im Hinblick auf die schrittweise Wiederöffnung der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit geht es noch nicht so recht weiter. So bringt die aktuelle Coronaschutzverordnung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiterhin keine wesentlichen Veränderungen hervor. [Zur aktuellen Verordnung geht es hier entlang...](#)

Präsenzangebote sind in allen Einrichtungen der Jugendförderung bis einschließlich zum 7. März 2021 grundsätzlich untersagt. Es gelten folgende Ausnahmen: Bildungs- und Beratungsangebote in 1:1-Präsenz sowie digitale oder andere kontaktfreie Angebote sind möglich. [Die aktuelle Liste der FAQs zur Eindämmung der Corona-Pandemie in der Jugendförderung ist hier zu finden...](#)

Schöne Grüße
 Christopher Roch

Die aktuelle Ausgabe des i-Punktes können Sie sich auch im PDF-Format anschauen. Dazu einfach auf diesen Link gehen.

Veranstaltungshinweise

- 19. und 20. März 2021: **ATW – Digital, Austausch und Weiterbildung des BDJA**, Online-Weiterbildung, [Anmeldung und weitere Infos](#)
- 24. März 2021, 8.30 bis 17 Uhr: **Barcamp Kommune 360°: KindGERECHT_beteiligen**, digitale Onlinekonferenz, [Anmeldung und weitere Infos](#)
- 25. März 2021, 19 bis 20 Uhr: **Spielkulturhappchen**, Online-Kurs, [Anmeldung und weitere Infos](#)
- 26. März, 9 Uhr bis 27. März 2021, 15.30 Uhr: **Offenes digitales Treffen des BundesNetzwerkes Kinder- und Jugendbeteiligung 2021**, Online-Konferenz, [Anmeldung, weitere Infos](#)
- 10. Mai 2021, 10 bis 13 Uhr: **Alles Wissen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**, Präsentation der Wissensplattform, Online-Fachveranstaltung, [Anmeldung, weitere Infos](#)
- 20. und 21. Mai 2021: **Sozialraumorientierung als Handlungsansatz in der Jugendarbeit**, Lebenswelten von Jugendlichen verstehen und nutzen, Seminar, Düsseldorf, [Anmeldung und weitere Infos](#)

Cosa Nostra



[mySuricate – Deine Spieleplattform für soziales Lernen](#)

Spielesammlungen gibt es viele, doch die wenigsten können perfekt auf Gruppengröße, Alter der Teilnehmer und Wetterbedingungen angepasst werden. Das kann mySuricate. Die

digitale Plattform bietet über 400 Spiele für Kinder- und Jugendliche. Und das mit pädagogisch wertvollem Hintergrund, da von Gruppenleitern und ausgebildeten Pädagogen erprobt und entwickelt.

Die Anwendung ist kinderleicht. Einfach anmelden, Filter wie Gruppengröße und Alter auswählen und schon stehen einem eine große Auswahl an passenden Spielen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es speziell abgestimmte Spieleketten, die für ein Lernziel wie beispielsweise Teambuilding ausgelegt sind.

Interesse geweckt? Dann einfach mal auf www.mysuricate.com reinschauen und ausprobieren! [Mehr...](#)

Rechte von geflüchteten Kindern und Jugendlichen endlich umsetzen!

Appell der Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge

Alle Kinder und Jugendliche, die in Deutschland leben haben die gleichen Rechte, ungeachtet ihrer Herkunft, Staatsangehörigkeit oder ihres Aufenthaltsstatus. Die UN-Kinderrechtskonvention, die in Deutschland seit 1992 gilt, garantiert jedem Kind uneingeschränkt Förder-, Schutz- und Beteiligungsrechte. Artikel 22 der Konvention bezieht sich explizit auf geflüchtete Kinder und Jugendliche und verweist auf die Verpflichtung der Wahrnehmung der Rechte und einen angemessenen Schutz.

Auch 2020 mussten wir feststellen, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche immer noch zu lange in Unterbringungseinrichtungen verweilen mussten, die alles andere als kindgerechte Orte sind. Unicef und das Deutsche Institut für Menschenrechte veröffentlichten kürzlich die Studienergebnisse einer kinderrechtlichen Analyse in Deutschland mit dem Titel "Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen". Die Studie zeigt u.a., dass die Kinder- und Jugendhilfe in Sammelunterkünften oft erst bei akuter Kindeswohlgefährdung greift. [Mehr...](#)

Aktualitäten

Informationsschreiben der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen zum Kinder- und Jugendförderplan NRW und der Titelgruppe 68 – Koordinierung der Maßnahmen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und für junge Geflüchtete

Aktualisierte Informationen zum Verfahren 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April 2020 informierten die Landesjugendämter durch ein Informationsschreiben in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW Sie als Träger der Jugendhilfe, um Unsicherheiten bezüglich Förderungen aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW und der Projekte aus der Titelgruppe 68 (Koordinierung der Maßnahmen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und für junge Geflüchtete) zu nehmen.

Mittlerweile prägt die Corona-Pandemie unser aller Alltag und beeinflusst deshalb auch weiterhin unsere gemeinsamen Förderverfahren. [Mehr...](#)

„OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT IN UND NACH CORONA-ZEITEN STÄRKEN!“

Standpunkte der Kommissionen der Jugendförderung Westfalen-Lippe und Rheinland

Die Mitglieder der beiden Kommissionen Jugendförderung beschreiben in diesem Statement die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in und nach der Coronakrise. Es beruht auf Zwischenergebnissen des Forschungsprojektes „Neustart OKJA NRW“ unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Deinet und Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker. [Mehr...](#)

Zwischenergebnisse Forschungsprojekt Neustart OKJA

Gefördert vom Jugendministerium und in Kooperation der beiden Landesjugendämter und in Trägerschaft des LVR führen die Hochschule Düsseldorf (Prof. Deinet) und die Universität Hamburg (Prof. Sturzenhecker) eine Studie zum „Neustart der OKJA in NRW in der Corona-Zeit“ durch. Das Forschungsteam entwickelte die Aufgabe, nicht nur die Veränderungen und neuen konzeptionellen Antworten der OKJA auf den Lockdown, den Neustart und die

Kriseinsgesamt zu dokumentieren und zu reflektieren, sondern darin auch die Professionalität der Fachkräfte zu belegen.

Untersucht werden soll, wie die Einrichtungen mit den Auswirkungen der Pandemie umgehen und ob und wie sie unter neuen Verhältnissen Kontakt halten sowie die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen mit diesen zusammen entdecken und realisieren können. Es geht darum, ob und inwieweit Offene Kinder- und Jugendarbeit in und nach der Krise noch dieselbe ist und wie und wohin sie sich in Formen, Inhalten, Konzepten und Methoden verändert. [Mehr...](#)

[Bewerbung für die CONCEPTOPIA.SCHMIEDE](#)

In der CONCEPTOPIA.SCHMIEDE arbeiten Modellgruppen an für sie passenden Medienkonzepten. Die Modellgruppen werden dabei von medienpädagogischen Fachkräften aus dem Team CONCEPTOPIA begleitet und beraten. Auf ihrem Weg zum Medienkonzept sammeln die Modellgruppen spannende Erfahrungen, lernen viel Neues hinzu und stellen sich den wichtigsten Fragen rund um Medienpädagogik und Digitalisierung – sowohl in Bezug auf ihre jeweiligen Zielgruppen als auch unter Berücksichtigung wichtiger Faktoren der Organisationsentwicklung. Der Ansatz von CONCEPTOPIA ist dabei, diesen erkenntnisreichen Prozess auch für andere sichtbar und nachvollziehbar zu machen. So arbeiten die Modellgruppen stellvertretend für diejenigen Akteur*innen der Jugendförderung, die sich mit ihnen und ihrer Arbeitsweise identifizieren können. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021. [Mehr...](#)

Fördermittel und Wettbewerbe

[Ausschreibung LWL-Programm „Partizipation und Demokratie fördern“ 2021](#)

Seit 2001 fördert der LWL Projekte, die Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen an Kommunalpolitik fördern.

In ausgewählten Städten, Kreisen und kreisangehörigen Kommunen werden auch in diesem Jahr wieder rund zehn Praxisprojekte gefördert, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von Beginn an reale Einflussmöglichkeiten haben. Im Vordergrund der Projekte soll die Erfahrung stehen, gemeinsam einen demokratischen Prozess zu gestalten. Beteiligt sein sollen junge Menschen, Fachkräfte und Verantwortliche aus Kommunalpolitik.

Ausgangspunkt der Projekte sind Ideen und Anregungen von Kindern und Jugendlichen, die mit Kommunalpolitikerinnen und -politikern besprochen und weitergedacht werden. Dabei werden sie von Fachkräften unterstützt. Einsendefrist ist der 29. März 2021. [Mehr...](#)

[Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes](#)

Für Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit aus dem gesamten Bundesgebiet besteht noch bis zum 31. März 2021 die Möglichkeit, Anträge bei den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und bis zu 5.000 Euro zu erhalten. Überjährige Projekte können sogar mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden. Ziel der Förderfonds ist die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt der Mitbestimmung. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen für noch nicht begonnene Projekte stellen.

Außerdem können von gemeinnützigen Organisationen weiterhin Corona-Nothilfe-Pakete beantragt werden. Unterstützt werden hier Projekte beispielsweise von Vereinen, Flüchtlingseinrichtungen und Kinderhäusern. [Mehr...](#)

[Neue Runde für den Förderpenny](#)

Penny schreibt in diesem Jahr erneut den Förderpenny aus und möchte damit Organisationen unterstützen, die sich für benachteiligte Kinder Jugendliche stark machen. Bewerben kann man sich ab dem 8. Februar bis 31. März 2021 auf foerderpenny.de

Die Jurys (die sich auf viele gute Projekte freuen!) wählen jeweils drei Gewinner pro Nachbarschaft aus, die mit PENNY Fördergeldern im Gesamtwert von 260.000 € unterstützt werden. Im Sommer entscheidet ein Kunden-Voting darüber, wer ein Jahr lang den sog. Förderpenny (durch Aufrufen der Kund*innen im Markt gesammelte Spenden) erhält. [Mehr...](#)

[Förderpott.Ruhr](#)

Zum Thema „Zusammenleben im Quartier“ wurde der Förderpott.Ruhr für engagierte Menschen und Initiativen in den Quartieren des Ruhrgebiets ausgeschrieben. Ausgezeichnet und finanziell unterstützt werden Ideen und Projekte, die Bewohner*innen für den eigenen Stadtteil initiieren oder bereits erfolgreich umsetzen, als kleine Gruppe, Nachbarschaftsinitiative oder im Verein. Gefördert werden sowohl neue Ideen, die vielleicht mit den Mitteln erst umgesetzt werden, als auch schon laufende Projekte. Zweimal im Jahr wird über die Bewerbungen entschieden, die ausgezeichneten Projekte werden mit 500 € bis 5000 € unterstützt. Eigenmittel müssen nicht eingebracht werden. Aktuelle Bewerbungsfrist ist der 31. März 2021, zweite Frist in 2021 der 30. September. Beteiligen können sich Projekte in den Städten und Kreisen im Regionalverband Ruhr. [Mehr...](#)

Projektwettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“

Im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ zeichnet die UN-Dekade vorbildliche Projekte an der Schnittstelle von Natur und sozialen Fragen aus. Die Projekte lenken den Blick besonders auf die Chancen, die Natur und biologische Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bieten.

Ziel des Wettbewerbs ist es, gute Beispiele herauszustellen, diese öffentlich bekannt zu machen und Menschen anzuregen, eigene Projektideen zu entwickeln. Die Auswahl trifft eine Fachjury mit Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Interessensgruppen. Die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt unterstreicht die Qualität und sorgt für zusätzliche öffentliche Beachtung. Es geht außerdem darum, Know-how zu sammeln, zu verbreiten sowie Netzwerke aus- und aufzubauen. [Mehr...](#)

Medienhinweise

„Der Webzeugkoffer“

„Der Webzeugkoffer“ ist eine Online-Sammlung des Paritätischen mit Tools, um seinen Arbeitsalltag der Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit in der Online-Welt zu öffnen. Dazu gehören Anleitungen, Empfehlungen und Tipps zu Social Media-Kanälen und diverse Ideen zur Arbeit im digitalen Raum, zum Beispiel: „Online-Meetings vorbereiten und Rollen im Team verteilen“, „Etherpad und Datenschutz – was muss ich dazu wissen?“ oder „Warm-Ups und Energizer für Online-Veranstaltungen“. Und: Es kommen regelmäßig neue Einträge hinzu. [Mehr...](#)

Vertretung im kommunalen Jugendhilfeausschuss

Nach den NRW-Kommunalwahlen im September 2020 sollten nun alle Jugendhilfeausschüsse neu konstituiert sein. Die Landesjugendämter bieten Fortbildungen und Fachtagungen für neue und erfahrene Mitglieder an. Zum Download steht auf der Website des jeweiligen Landesjugendamts auch u.a. die Arbeitshilfe "Entscheidungskompetenz im Jugendhilfeausschuss". Inhalte sind Informationen für die praktische Arbeit, Funktion und Stellung des Ausschusses, Rechte und Pflichten der Ausschussmitglieder sowie auch die gesetzlichen Grundlagen und die historische Entwicklung des Jugendhilfeausschusses.

[Zum Angebot des LVR-Landesjugendamtes ...](#)

[Zum Angebot des LWL-Landesjugendamtes ...](#)



[Newsletter abbestellen](#) | [Verwalte dein Abonnement](#)

ABA Fachverband

Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.

Clarenberg 24

44263 Dortmund

Telefon 0231/98 52 053

Fax 0231/98 52 055

aba@aba-fachverband.org